

## Petöfi, Sándor: Zwei Wanderer (1836)

1 Der Jüngling, hier ein Fremder,  
2 Der Bach, der hier zu Haus,  
3 So wandern zwischen Bergen  
4 Die beiden jetzt hinaus.

5 Der Jüngling folgt dem Wege  
6 Nur zagen Schrittes nach,  
7 Es gleitet über Felsen  
8 Gar munter hin der Bach.

9 Der Jüngling schreitet schweigend,  
10 Als wär' er krank und müd,  
11 Der Bach mit hellem Rauschen  
12 Singt sich ein frohes Lied.

13 Und das Gebirg entschwindet  
14 Den beiden nach und nach –  
15 Nun sind sie in der Ebne,  
16 Der Jüngling und der Bach.

17 Doch wie? Der Jüngling jubelt?  
18 Des Baches Lied verrauscht?  
19 Es haben eben beide  
20 Die Rollen ausgetauscht!

21 Des Baches Wellen fließen  
22 Gar träge jetzt und müd,  
23 Der Jüngling, lustbeflügelt,  
24 Singt sich ein fröhlich Lied!

25 Der lustig war, der eine,  
26 Hat jetzt nur stillen Gram,  
27 Und lustig ist der andre, –

28 Ich sag' euch, wie das kam:

29 Der Bach

30 Da ward das Herz ihm wund,

31 Der Jüngling

32 Da ward sein Herz gesund.

(Textopus: Zwei Wanderer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32608>)